

ESG Report

Edition 2025

Prinoth AG

Brennerstrasse 34
39049 Sterzing
Italy

Veröffentlichungsdatum dieses
Berichts: September 2025



prinoth.com

Prinoth

Prinoth

1.0 ESG bei Prinoth

Unser ESG-Engagement



Unsere Philosophie bei Prinoth ist geprägt von Leistung, Fortschritt und Verantwortung. Als globaler Marktführer für Hochleistungsmaschinen wissen wir, dass unser Einfluss über technische Exzellenz hinausgeht. Wir gestalten die Zukunft unserer Branchen, indem wir Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung und starke Unternehmensführung in all unser Handeln integrieren. Unser ESG-Ansatz beruht auf drei Säulen: der Weiterentwicklung nachhaltiger Technologien, der Förderung einer engagierten und vielseitigen Belegschaft sowie der Einhaltung höchster Standards in der Unternehmensführung.

Nachhaltigkeit ist für Prinoth kein neues Konzept. Seit Jahrzehnten entwickeln wir Technologien, die Umweltbelastungen reduzieren, Effizienz steigern und eine verantwortungsvolle Nutzung von Flächen unterstützen. Mit Innovationen wie bodenschonenden Fahrzeugen, Elektrifizierung und Digitalisierung zeigen wir unser Engagement, Maschinen zu entwickeln, die effizienter arbeiten und ihren ökologischen Fußabdruck dauerhaft verringern.

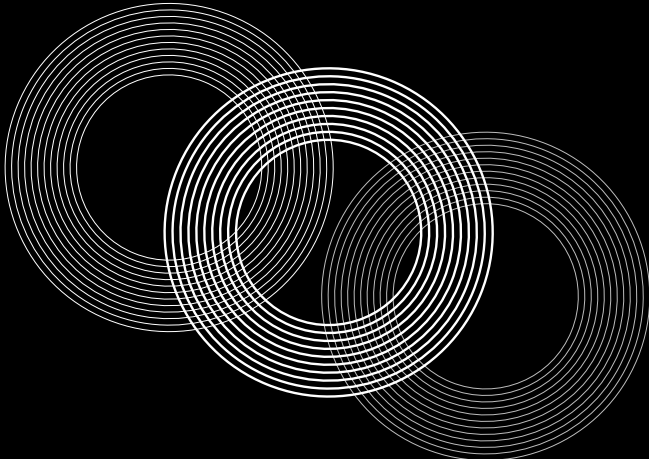
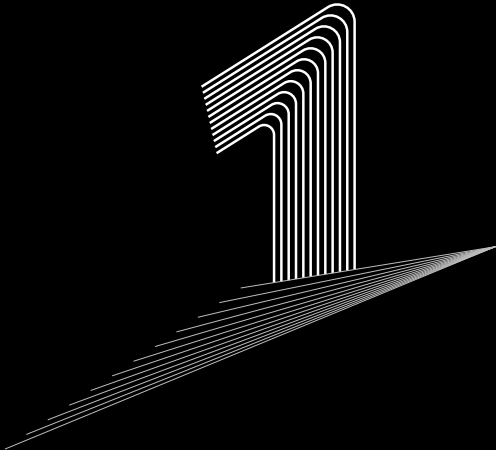
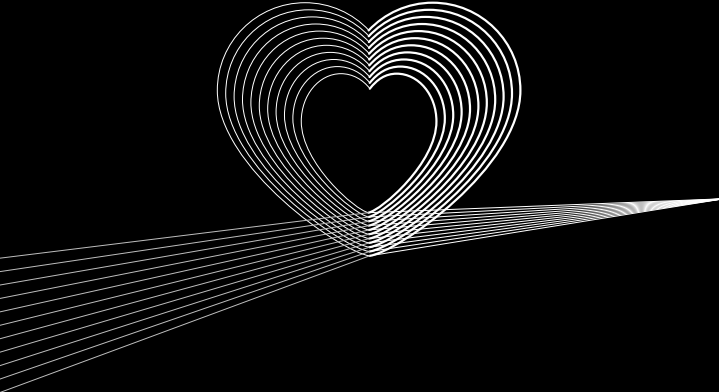
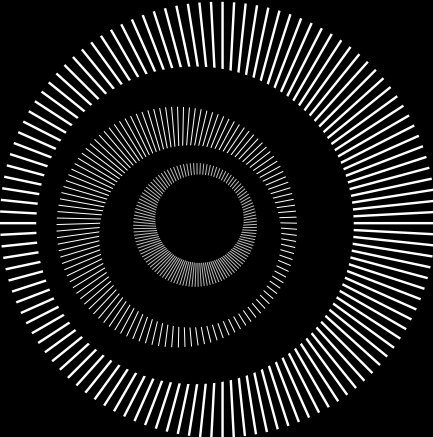
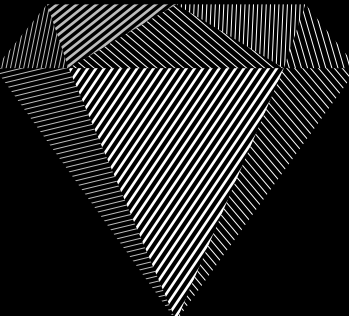
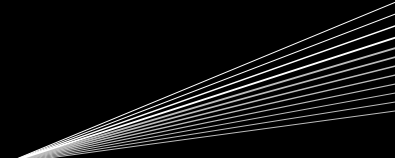
Unser ESG-Engagement geht weit über Technologie hinaus. Denn im Mittelpunkt von Prinoth stehen immer

die Menschen. Wir sind stolz auf unsere vielfältige und hochqualifizierte Belegschaft, die unser Unternehmen vorantreibt, und wir setzen uns für ein inklusives, sicheres sowie inspirierendes Arbeitsumfeld ein. Mit Investitionen in Talentförderung, eine starke Unternehmenskultur und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden stellen wir sicher, dass unsere Teams bestens gerüstet sind, die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

Governance ist ein Kern unserer Unternehmensphilosophie. Wir stehen für Integrität, Transparenz und Verantwortlichkeit. Durch klare Richtlinien, ethische Praktiken und den Dialog mit unseren Stakeholdern schaffen wir Vertrauen und langfristigen Mehrwert für Kunden, Mitarbeitende und Partner.

Dieser Bericht gibt einen Überblick über unsere ESG-Verpflichtungen und die Maßnahmen, die wir ergriffen haben, um Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung und eine starke Unternehmensführung in unsere Abläufe zu integrieren. Er zeigt unser kontinuierliches Bestreben, höchste Standards einzuhalten, Wirkung messbar zu machen und zu einer nachhaltigen, resilienteren Zukunft beizutragen.

Werte bei Prinoth

 TEAMARBEIT Zusammenarbeiten, Spaß haben und gemeinsam weiterkommen	 FÜHRUNG Setz dir hohe Ziele und stärke dein Team	 ZUVERLÄSSIGKEIT Wir stehen zu unserem Wort	 KUNDENORIENTIERUNG Kenne und verstehe deine Kunden 360°
 QUALITÄT Was wir machen, das machen wir gut	 KREATIVITÄT & INNOVATION Wir lieben Ideen, Offenheit und Transparenz	 EFFIZIENZ Wir arbeiten intelligent und professionell	



Zukunftsorientierte ESG-Berichterstattung

Prinoth versteht die Bedeutung, sich an den sich wandelnden Erwartungen von Stakeholdern und regulatorischen Rahmenbedingungen auszurichten. Mit der Einführung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) durch die Europäische Union ergreifen wir proaktive Maßnahmen für eine transparente und strukturierte ESG-Berichterstattung.

Anstatt bis 2027 zu warten, verstehen wir den Moment als Chance: Wir starten unsere Reise schon jetzt und schaffen die Grundlage für einen starken, zukunftsorientierten Berichtsprozess.

Während sich das ESRS-Rahmenwerk weiterentwickelt, bietet dieser Bericht einen prägnanten Überblick über unsere geschaffenen Grundlagen – vom Prozessaufbau über interne Zusammenarbeit bis hin zur Kontextbewertung – und zeigt zugleich unsere künftigen Verpflichtungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance.



Unternehmensprofil

Mit jahrzehntelanger Erfahrung in den Bereichen Pistenpräparierung, Bauwesen und Vegetationsmanagement entwickelt Prinoth Fahrzeuge und Geräte, die für Höchstleistungen in anspruchsvollen Umgebungen ausgelegt sind. Sicherheit, Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit und Betriebseffizienz prägen all unsere Produktlinien. Prinoth gliedert sich dabei in drei spezialisierte Geschäftsbereiche:

Raupenfahrzeuge

Die Panther-Serie ist für den geländegängigen Transport auf weichem Boden oder sensiblem Terrain konzipiert und wird häufig in Bau-, Energie- und Versorgungsprojekten verwendet, bei denen herkömmliche Radfahrzeuge nicht eingesetzt werden können.

Pistenfahrzeuge

Unsere Modelle Leitwolf, Bison und Husky sowie spezielle Anbaugeräte werden weltweit eingesetzt, um Skipisten und Loipen präzise und effizient zu präparieren.

Vegetationsmanagement

Dieser Geschäftsbereich bietet Geräte wie Jarraff-Baumschneider, Raptor-Trägerfahrzeuge und leistungsstarke Grizzly-Mulcher – effektive Lösungen für Vegetationskontrolle, Flächenräumung und Trassenpflege.



■ **Vier** Produktionsstandorte auf zwei Kontinenten



◆ Vertriebs- und Servicepartner in über **80** Ländern



Rund **1.000** Mitarbeitende weltweit

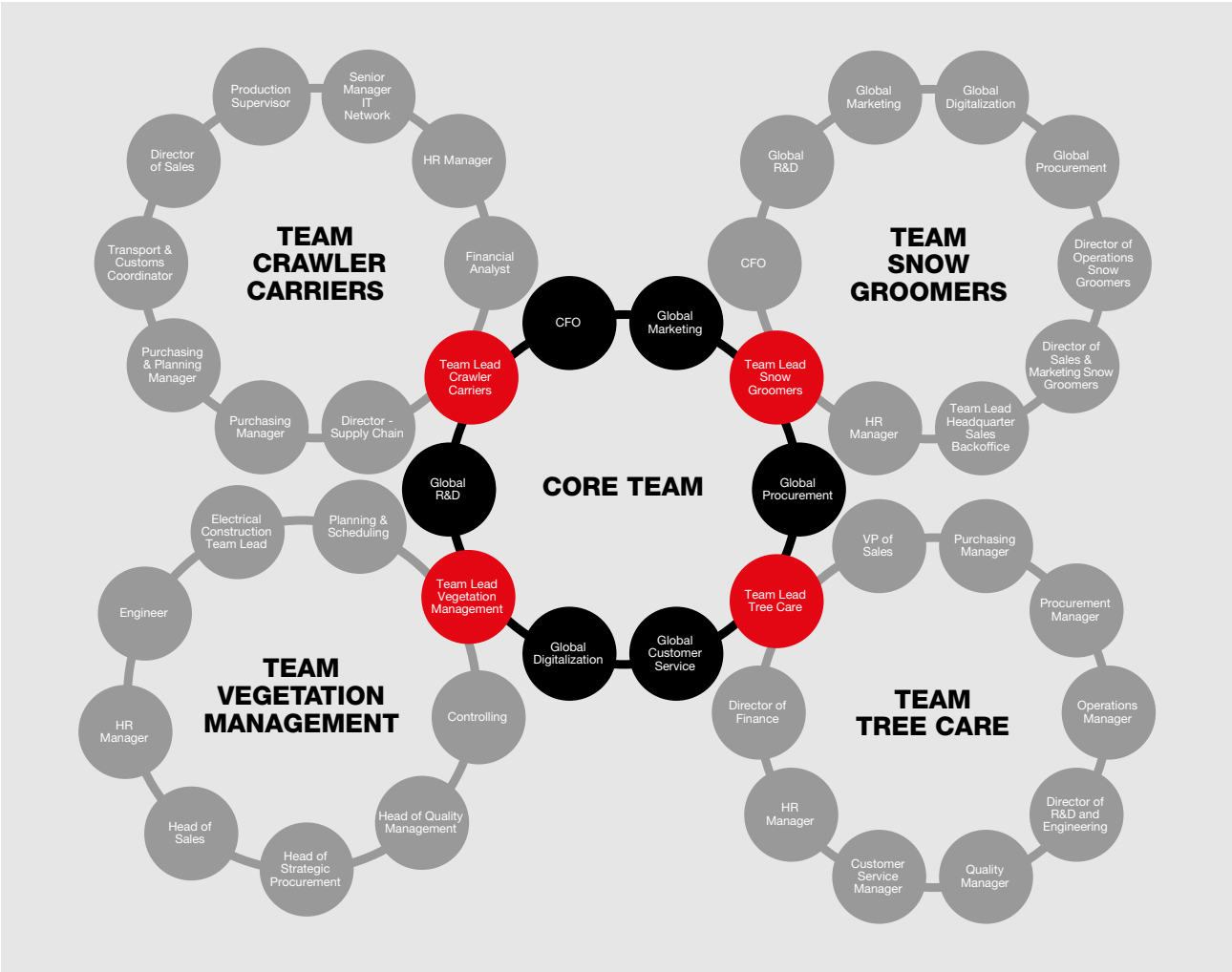


Mehr als **70** Produkte in unserem Portfolio



5 % des Umsatzes fließt in F&E und Investitionen

So haben wir den Prozess strukturiert



Unser Ansatz basiert auf den Prinzipien der CSRD und ESRS, auch wenn sich diese Rahmenwerke weiterhin entwickeln. An allen Produktionsstandorten arbeiten interdisziplinäre Teams, die ein tiefes Verständnis für standortspezifische Auswirkungen und Kontexte sicherstellen. Ergänzend bündelt ein globales Kernteam aus lokalen Verantwortlichen und zentralen Funktionen die Erkenntnisse und steuert den Gesamtprozess.

Über 40 Mitarbeitende, darunter auch unser Präsident und CFO, waren aktiv beteiligt und brachten Perspektiven aus Produktion, Finanzen, Betrieb und weiteren Bereichen ein. Diese Zusammenarbeit unterstreicht unseren Anspruch, ein umfassendes Bild der Nachhaltigkeitswirkung von Prinoth zu gewinnen.

Kontext- und Systemanalyse



Um unsere Analyse fundiert zu gestalten, haben wir die Nachhaltigkeitspraktiken von Branchenkollegen in den Bereichen Pistenfahrzeuge, Raupenfahrzeuge und Vegetationsmanagement verglichen. Ergänzt wurde dies durch eine umfassende Prüfung der makroökonomischen, sozialen, kulturellen und politischen Faktoren, die unser Geschäftsumfeld prägen.

Parallel dazu haben wir für jeden Produktionsstandort Systemkarten entwickelt. Diese visuellen Darstellungen halfen dabei, Organisationsstrukturen, Wertschöpfungsketten, Arbeitsabläufe und Abhängigkeiten zu verdeutlichen. Auf dieser Grundlage konnten wir Auswirkungen, Risiken und Chancen in unseren Geschäftsabläufen identifizieren.

Identifizierung zentraler Themen

Aus unserer Analyse haben wir sechs zentrale Themen abgeleitet, die unser Geschäft heute und in Zukunft beeinflussen:



Jedes dieser Themen birgt sowohl Herausforderungen als auch Chancen, die wir durch gezielte Maßnahmen und Innovationen adressieren.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse



Unser Berichtsprozess umfasste eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse – das Kernelement der CSRD. Dabei haben wir Folgendes untersucht:

- Inside-out-Perspektive: die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von Prinoth auf Umwelt und Gesellschaft.
- Outside-in-Perspektive: wie externe Entwicklungen finanzielle Risiken oder Chancen für unser Unternehmen darstellen.

Auswirkungen, Risiken und Chancen wurden entlang der gesamten Wertschöpfungskette bewertet – von den Rohstoffen bis hin zum End-of-Life-Management. Die Analyse wurde durch die Einbindung interner und externer Stakeholder vertieft.

Da sich das CSRD-Rahmenwerk kontinuierlich weiterentwickelt, bleibt auch unser Prozess dynamisch. Wir verpflichten uns, unsere Methodik bei Bedarf anzupassen und unsere Fähigkeit zu stärken, qualitativ hochwertige und transparente ESG-Berichte bereitzustellen. Die detaillierten Ergebnisse sind in diesem Bericht nicht enthalten, fließen jedoch bereits in unsere Strategie und Entscheidungsfindung ein. Mit fortschreitender Berichterstattung werden wir sie zukünftig offenlegen.

Executive Summary

Dieser Bericht gibt einen Überblick über den Ansatz von Prinoth in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG), im Einklang mit den sich wandelnden Erwartungen der Stakeholder sowie den entstehenden europäischen Nachhaltigkeitsberichtsstandards (ESRS) im Rahmen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Er dokumentiert die grundlegenden Tätigkeiten der Jahre 2023 und 2024, in denen Prozesse aufgebaut, wesentliche Themen identifiziert und die Basis für eine datengestützte Berichterstattung über alle drei ESG-Säulen hinweg geschaffen wurden.



Umwelt

Prinoth hat erstmals eine vollständige Corporate-Carbon-Footprint-Bilanz erstellt, die die Emissionen aus Scope 1, 2 und 3 abdeckt. Im Jahr 2023 beliefen sich die Gesamtemissionen auf 111.285 tCO₂e, wobei 95 % aus Scope-3-Quellen stammten, insbesondere aus Materialien und zugekauften Waren. Scope-1- und Scope-2-Emissionen machten 5 % aus, wobei der Anteil an Strom aus erneuerbaren Energien kontinuierlich steigt. Das Unternehmen betreibt seine Hauptstandorte in Italien, Kanada und Österreich mittlerweile zu 100 % mit erneuerbarem Strom. Zudem wurde die Eigenstromerzeugung am italienischen Standort 2024 durch Photovoltaikanlagen deutlich erhöht.

Zu den Umweltinitiativen gehören die fortlaufende Elektrifizierung der Pistenfahrzeugflotte, die Entwicklung wasserstoffbetriebener Prototypen sowie der Ausbau der digitalen Services Prinoth Connect, die Effizienz in Treibstoff- und Ressourcennutzung im Feldeinsatz unterstützen.

Die Maschinen von Prinoth sind in allen Geschäftsbereichen darauf ausgelegt, minimalen Bodendruck auszuüben und gezielten Umweltschutz zu gewährleisten. Geräte für Vegetationsmanagement und Baumpflege sind für einen besonders schonenden Einsatz optimiert. Das Werk für Pistenfahrzeuge in Italien ist nach ISO 14001 für Umweltmanagement zertifiziert.



Soziales

Im Jahr 2024 beschäftigte Prinoth 960 Mitarbeitende. 18 % unserer Mitarbeitenden waren Frauen, 15 % jünger als 30 Jahre und 26 % älter als 50 Jahre. Das Unternehmen ist in Ländern mit hohen Arbeitsstandards tätig und hält darüber hinaus interne Standards ein, die Kinder- und Zwangsarbeit ausdrücklich verbieten. An allen Standorten gibt es für Mitarbeitende soziale Absicherungen. Dazu zählen beispielsweise Elternzeit und Krankenversicherung.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden mithilfe zertifizierter Systeme wie ISO 45001 sowie lokaler Programme wie z. B. AWAIR in den USA gewährleistet. Im Berichtszeitraum gab es keine arbeitsbedingten Todesfälle oder schweren Unfälle.

Die Mitarbeitenden werden durch Town-Hall-Meetings, Vorschlagssysteme und den direkten Austausch mit der Unternehmensführung eingebunden. Faire Bezahlung wird durch jährliche Marktvergleiche, strukturierte Gehaltssysteme und klare Leistungsbeurteilungsprozesse sichergestellt. Eine Non-Retaliation-Policy schützt alle Personen, die Bedenken äußern.

Geschlechtergleichstellung bleibt eine Herausforderung. Prinoth hat sich verpflichtet, den Frauenanteil in Führungspositionen zu erhöhen und bis 2027 die nationale Zertifizierung für Gleichstellung zu erreichen.

Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen werden über interne Programme wie das HTI College angeboten. Die Führungsprinzipien orientieren sich an den HTI Leadership Guidelines 2025, die Verantwortung, Entwicklung, Teamgeist und Kundenorientierung fördern.



Governance

Prinoth arbeitet mit einem zweistufigen Governance-System. Der Unternehmensvorstand, bestehend aus dem Präsidenten & CEO, dem CEO für Pistenfahrzeuge sowie dem CFO, tagt regelmäßig und wird vom nicht-exekutiven Beirat der HTI-Gruppe überwacht. Die Governance-Strukturen fördern Transparenz, bereichsübergreifende Zusammenarbeit und unabhängige Kontrolle.

Das Unternehmen folgt dem HTI Compliance Manual, das verbindliche rechtliche und ethische Standards in zehn Schlüsselbereichen – darunter Korruptionsbekämpfung, Datenschutz und Umwelt-Compliance – definiert. Ergänzt wird es durch den HTI Code of Ethics, der für alle Mitarbeitenden, Partner und Lieferanten gilt. Überwachung und Durchsetzung werden durch benannte Compliance-Beauftragte auf Gruppen- und Unternehmensebene unterstützt.

Ein sicheres, anonymes Whistleblowing System steht allen Mitarbeitenden, Partnern und Mitgliedern der Gemeinschaft zur Verfügung. Meldungen werden von einer unabhängigen Drittpartei bearbeitet, mit klaren Eskalationsverfahren und Schutz vor Repressalien.

2.0 Umweltstrategie



Prinoths CO₂-Fußabdruck

Prinoth nimmt seine Klimaverantwortung ernst und verpflichtet sich, Treibhausgasemissionen zu erfassen, zu messen und schrittweise zu reduzieren. Dieser Bericht umfasst den gesamten Unternehmensfußabdruck und gibt einen Überblick über die Emissionen im Jahr 2023.

Unsere CO₂-Fußabdruck-Analyse folgt den international anerkannten Standards des Greenhouse Gas (GHG) Protocol und gewährleistet so eine transparente, einheitliche und präzise Bewertung der Emissionen. Der Bericht orientiert sich am GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (2004) sowie am GHG Protocol Corporate Value Chain Standard (2011). Diese Rahmenwerke gliedern Emissionen in:

SCOPE 1

DIREKTE EMISSIONEN

SCOPE 2

INDIREKTE EMISSIONEN
AUS EINGEKAUFTER
ENERGIE

SCOPE 3

ALLE WEITEREN
INDIREKTE EMISSIONEN,
EINSCHLIESSLICH
DER LIEFERKETTE

Wo immer möglich, wurden Primärdaten verwendet, um die Genauigkeit sicherzustellen. In Fällen, in denen direkte Messungen nicht verfügbar waren, wurden standardisierte Emissionsfaktoren und Berechnungsmethoden angewandt. Dieser Bericht berücksichtigt keine CO₂-Kompensationen oder -Entfernungsmaßnahmen und stellt die erste umfassende Corporate-Carbon-Footprint-Bewertung von Prinoth dar. Da keine Vorjahresdaten vorliegen, dient dieser Bericht als Basis für die zukünftige Emissionsmessung und Reduktionsinitiativen.

THG-Emissionen nach Scope und Wertschöpfungskette

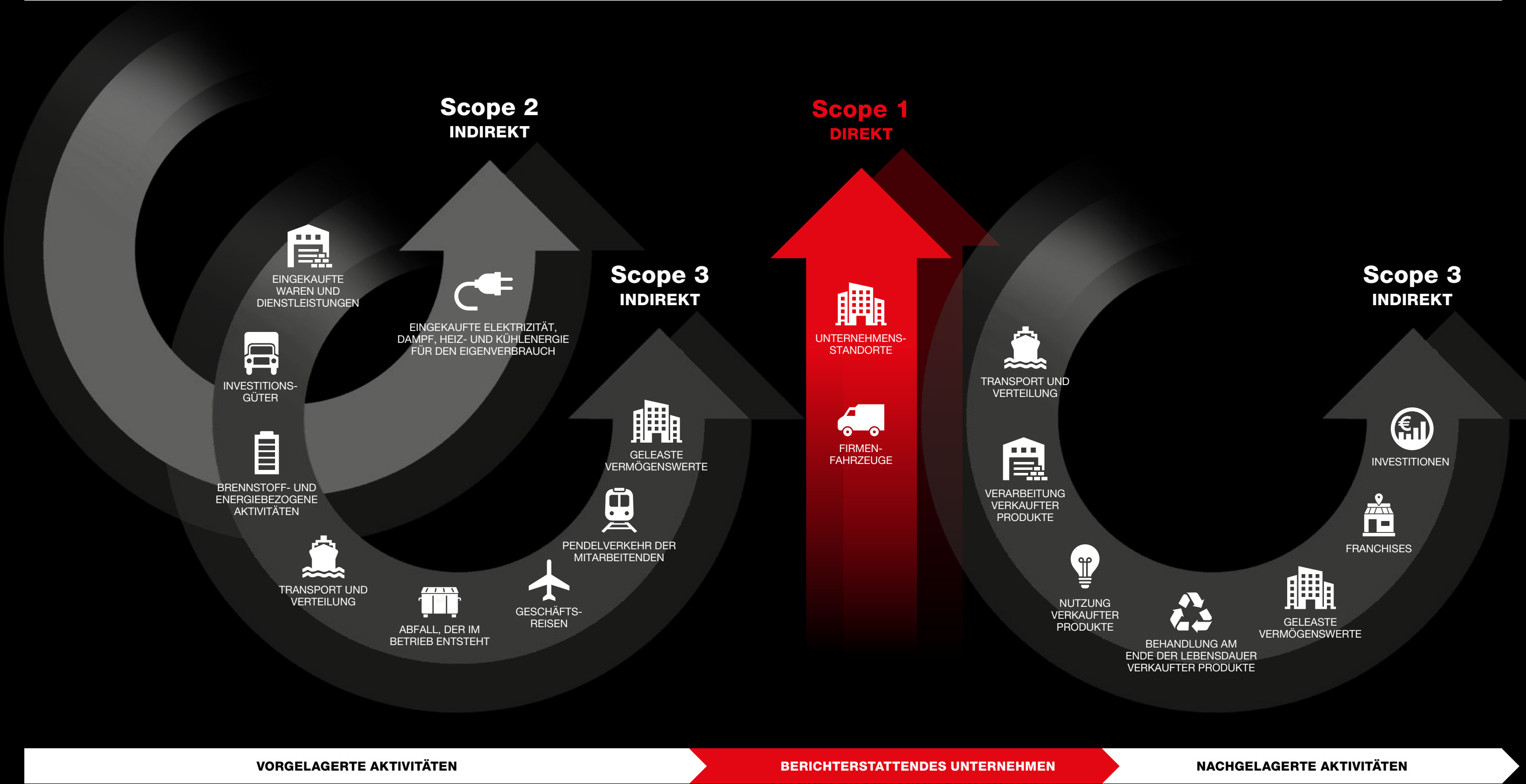


Abbildung 1: Übersicht der GHG-Protocol-Scopes und Aktivitätskategorien entlang der Wertschöpfungskette. Adaptiert aus dem Greenhouse Gas Protocol Corporate Value Chain Accounting and Reporting Standard.

Sicherstellung von Genauigkeit und Glaubwürdigkeit

Um eine fundierte und verlässliche Emissionsbewertung zu gewährleisten, folgt dieser Bericht den fünf zentralen Rechnungslegungsprinzipien des GHG Protocol:

Relevanz

Die Emissionsdaten spiegeln die Geschäftstätigkeit und Lieferkette von Prinoth präzise wider und sind damit entscheidungsrelevant.

Vollständigkeit

Alle wesentlichen Emissionsquellen wurden berücksichtigt, und eventuelle Ausnahmen sind klar begründet.

Einheitlichkeit

Dieselben Methoden und Datenquellen werden über die Zeit hinweg angewendet, um eine verlässliche Datenanalyse zu ermöglichen.

Transparenz

Alle Berechnungen, Datenquellen und Annahmen sind vollständig dokumentiert, sodass der Bericht klar und prüfbar bleibt.

Genauigkeit

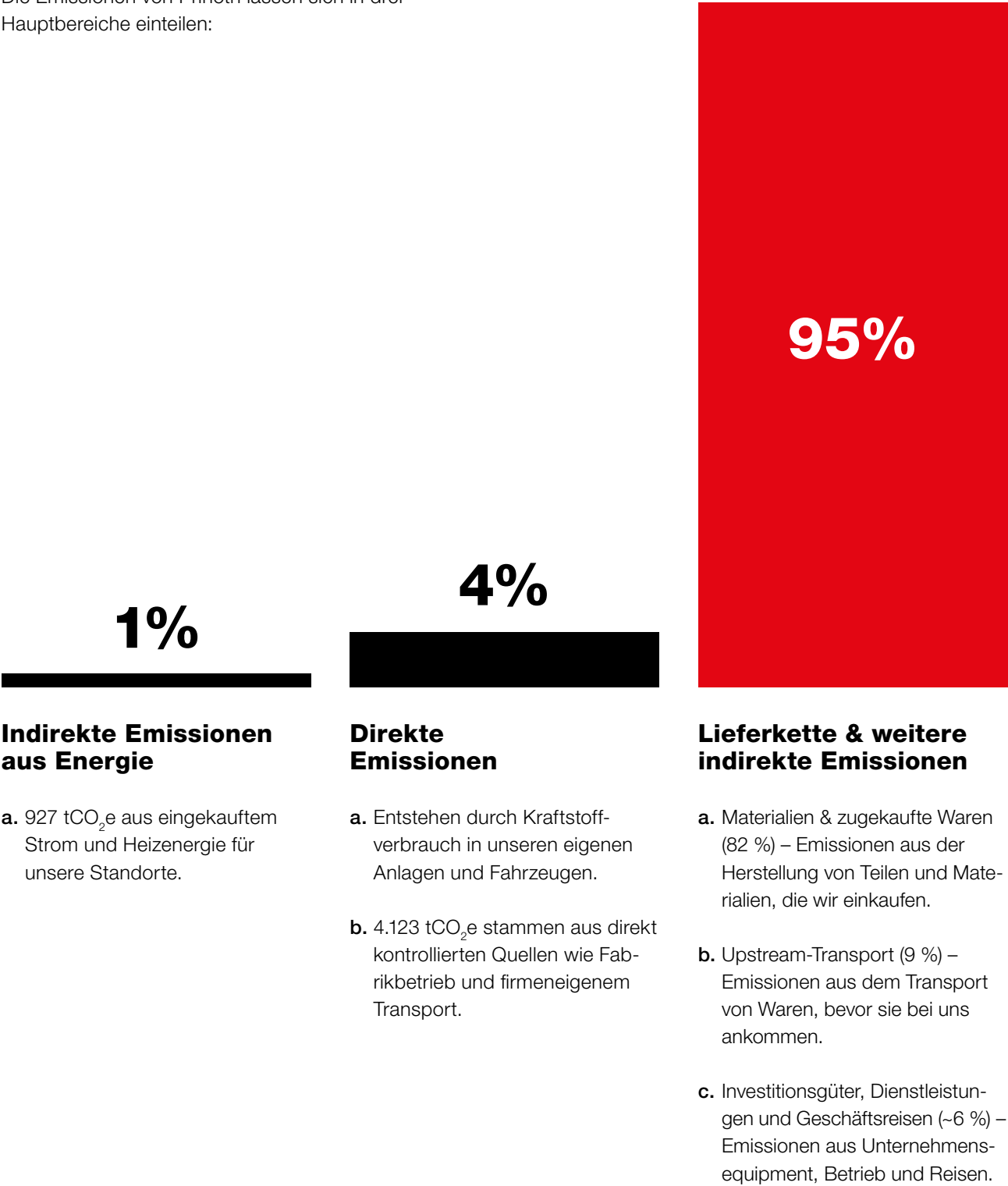
Es wurden alle Anstrengungen unternommen, Unsicherheiten zu verringern, Über- oder Unterschätzungen zu vermeiden und die Verlässlichkeit der Daten sicherzustellen.

Durch die Einhaltung dieser Prinzipien liefert der Bericht einen präzisen und praxisorientierten Überblick über die Umweltauswirkungen von Prinoth und unterstreicht unser Engagement für Nachhaltigkeit und transparente Berichterstattung.

Gesamtemissionen im Jahr 2023

- 111.285 tCO₂e (metrische Tonnen CO₂-Äquivalent)
- Dies umfasst alle Emissionen aus Geschäftstätigkeit, Stromverbrauch und Auswirkungen der Lieferkette.

Die Emissionen von Prinoth lassen sich in drei Hauptbereiche einteilen:



Zentrale Erkenntnisse

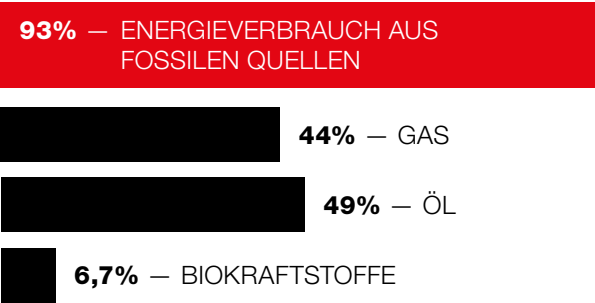
- Der Großteil der Emissionen von Prinoth entsteht durch Materialien und Logistik in der Lieferkette – nicht durch die direkten Fabrikbetriebe.
- Direkte Emissionen und Emissionen aus Stromverbrauch (also jene unter unserer direkten Kontrolle) fallen im Vergleich zu den Emissionen aus der Lieferkette deutlich geringer aus.
- Dies bedeutet, dass eine enge Zusammenarbeit mit Lieferanten und Logistikpartnern entscheidend ist, um unseren gesamten CO₂-Fußabdruck zu reduzieren.

Scope 1 & 2-Emissionen im Kontext

Obwohl Scope 1- und Scope 2-Emissionen 2023 nur einen relativ kleinen Anteil am gesamten CO₂-Fußabdruck von Prinoth ausmachten (nämlich 3,86 %), stehen sie in direktem Zusammenhang mit Bereichen, die wir unmittelbar kontrollieren. Damit stellen sie einen wichtigen Teil unseres ökologischen Gesamtbildes dar und werden im Rahmen unserer Klimaverantwortung besonders eng überwacht.

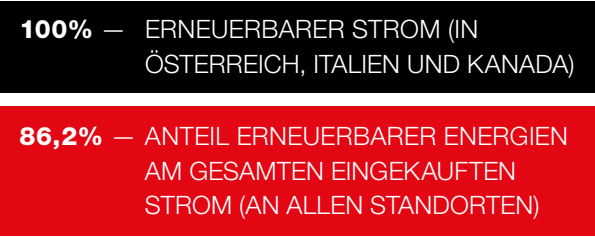
Scope 1: Direkte Emissionen

Scope-1-Emissionen entstehen durch Aktivitäten wie Heizsysteme und firmeneigene Fahrzeuge. Im Jahr 2023 stammten 93 % des Scope-1-Energieverbrauchs aus fossilen Quellen – darunter ca. 44 % Gas und 49 % Öl. Erneuerbare Energien, einschließlich Biokraftstoffe, machten etwa 6,7 % dieser Kategorie aus. Diese Zahlen liefern ein klares, datengestütztes Bild unseres aktuellen Energieprofils und unterstützen künftige Entscheidungen in den operativen Bereichen.



Scope 2: Eingekaufter Strom

Im Jahr 2023 betrieb Prinoth seine Standorte in Italien, Kanada und Österreich mit 100 % erneuerbarem Strom. Unternehmensweit lag der Anteil erneuerbarer Energien an unserem eingekauften Strom – basierend auf den verfügbaren Daten aller Standorte – bei 86,2 %. Würde man jedoch die durchschnittliche Stromversorgung in den Regionen betrachten, in denen wir tätig sind, läge der Anteil erneuerbarer Energien bei 74,5 %. Der Unterschied zwischen diesen beiden Werten verdeutlicht, dass wir an einigen Standorten noch an der Umstellung auf erneuerbare Energien arbeiten. Dies zeigt zugleich den positiven Einfluss unserer Beschaffungsentscheidungen und unterstreicht den Wert unserer Strategien zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen.



Zusammenfassung

Insgesamt haben unsere Scope-1- und Scope-2-Aktivitäten im Jahr 2023 18,5 Millionen kWh Energie verbraucht, davon 36,6 % aus erneuerbaren Quellen (marktbasiert). Dieser Anteil wird durch den hohen Anteil erneuerbarer Energien in Scope 2 bestimmt, während Scope 1 hauptsächlich konventionelle Energiequellen wie Diesel und Erdgas umfasst. Die kombinierte Zahl spiegelt die unterschiedlichen Energieprofile der beiden Scopes wider und liefert eine wertvolle Grundlage für die kontinuierliche Überwachung.



Erneuerbare Energien im Kontext der HTI-Gruppe



Im Jahr 2023 betrug der Strombedarf von Prinoth 4,07 GWh. Das sind lediglich 6 % der 67,6 GWh erneuerbaren Stroms, den die HTI-Gruppe* in diesem Jahr erzeugte. Dies zeigt, dass wir innerhalb einer Gruppe operieren, die deutlich mehr erneuerbare Energie erzeugt, als wir verbrauchen.

Auf Unternehmensebene erzeugten die Solaranlagen am italienischen Standort 471.400 kWh Strom im Jahr 2023 und 813.922 kWh im Jahr 2024. Dies entspricht 11,6 % bzw. 20,0 % des gesamten Stromverbrauchs von Prinoth. Diese Eigenproduktion wird im Fertigungssektor als bedeutend angesehen, da die erneuerbare Stromerzeugung vor Ort dort noch relativ begrenzt ist. Der Anstieg von Jahr zu Jahr zeigt zudem den wachsenden Beitrag des Unternehmens zur Erzeugung erneuerbarer Energien innerhalb der HTI-Gruppe und unterstützt die Position der Gruppe als Netto-Produzent von erneuerbarem Strom. Die HTI-Gruppe gehört zu den sehr wenigen Industrieunternehmen weltweit, deren Produktion erneuerbarer Energie den Gesamtstromverbrauch übersteigt – ein seltener und aussagekräftiger Indikator für ihre Rolle als Anbieter und Treiber globaler Lösungen für erneuerbare Energien.

67,6 GWh — ERNEUERBARE ENERGIE-PRODUKTION DER HTI-GRUPPE

4,07 GWh — STROMVERBRAUCH VON PRINOTH

Unsere nächsten Schritte: Auf dem Weg zu einer grüneren Zukunft
Prinoth bewertet aktiv Strategien zur Emissionsreduktion in allen Bereichen. Zu den wichtigsten Initiativen gehören:

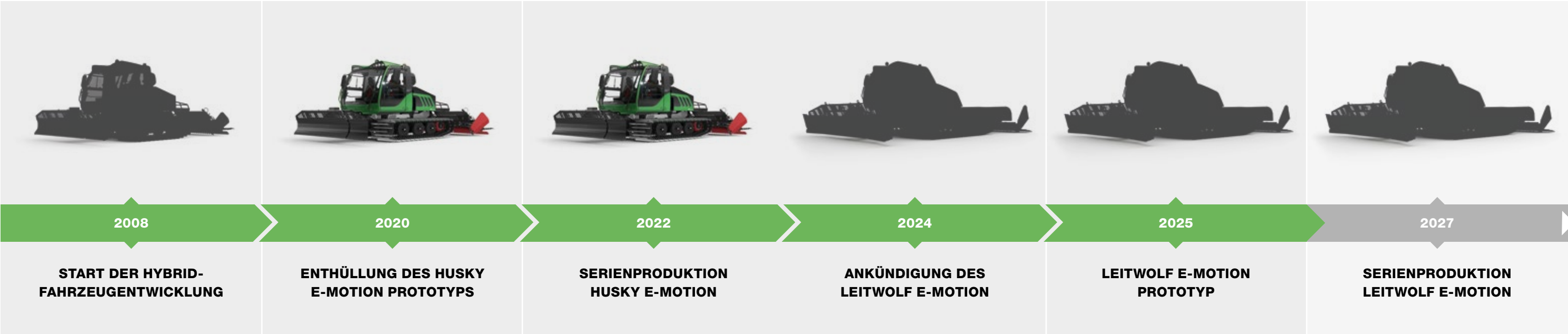
-  **Optimierung des Energieeinsatzes** in unseren Produktionsstätten zur Senkung von Scope-1- und Scope-2-Emissionen.
-  **Prüfung alternativer Materialien** mit geringerer Umweltauswirkung.
-  **Zusammenarbeit** mit Lieferanten und Logistikpartnern zur Reduktion von Scope-3-Emissionen.
-  **Steigerung der Effizienz** in Transport- und Lieferkettenmanagement.

Die Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen ist nicht nur eine Frage der Umweltverantwortung – sie stellt auch eine strategische Weichenstellung für langfristige Energiesicherheit dar. Erneuerbare Energiequellen bieten einen nachhaltigen und stabilen Weg nach vorn. Durch aktives Management unserer Emissionen und Ressourcennutzung trägt Prinoth zu einer resilienteren Zukunft bei.



* Die HTI-Gruppe kombiniert innovative Lösungen und nachhaltige Produkte in den Bereichen Wintersporttechnologie, urbane Mobilität, Materialtransport, Schnee- und Vegetationsmanagement sowie erneuerbare Energien. Als Entwickler und Hersteller sind die Unternehmen der HTI-Gruppe Treiber von Innovation und weltweit aktiv. www.hti.global

Innovation für emissionsfreie Lösungen



Die Wurzeln von Prinoth in der Entwicklung elektrisch angetriebener Fahrzeuge reichen bis ins Jahr 2008 zurück, als der erste hybride Pistenfahrzeug-Prototyp der Branche als Testprojekt entwickelt wurde. Der hybride Husky E-Motion kombinierte einen Diesel-Elektro-Antrieb und reduzierte den Kraftstoffverbrauch um 20 %.

Damals befand sich die Technologie noch in den Anfängen, insbesondere in Bezug auf Kapazität und Zuverlässigkeit vor allem für Geländeeinsätze in extremen Umgebungen wie der Pistenpräparierung. Prinoth erkannte jedoch frühzeitig das Potenzial der Elektrifizierung und nutzte dieses Hybridfahrzeug als Sprungbrett, um praktische Erfahrungen zu sammeln und optimal für zukünftige Entwicklungen gerüstet zu sein.

Diese frühe Investition in Hybridtechnologie lieferte wertvolle Erkenntnisse und ermöglichte, die Elektrifizierungsstrategie mit fortschreitender Technologie weiterzuentwickeln. Im Jahr 2022 wurde Prinoth zum ersten Hersteller, der ein vollständig elektrisches Pistenfahrzeug für die Serienproduktion präsentierte, nachdem der Prototyp 2020 vorgestellt worden war.

Aufbauend auf den Erfahrungen mit dem Husky E-Motion kündigte Prinoth im Dezember 2024 die Elektrifizierung seines Flaggschiffmodells Leitwolf an – des größten und leistungsstärksten Pistenfahrzeugs des Unternehmens. Mit der Elektrifizierung des Leitwolf erweitert Prinoth sein Portfolio an emissionsfreien Pistenfahrzeugen und unterstützt die Branche beim Übergang zu nachhaltigeren Betriebsabläufen.



Wasserstoffantrieb



Im Jahr 2018 begannen wir mit der Entwicklung eines Pistenfahrzeugs, das mit einer Brennstoffzelle auf Wasserstoffbasis betrieben wird. Für das Projekt wurde der Leitwolf, das größte und leistungsstärkste Modell des Unternehmens, ausgewählt.

2020 präsentierte Prinoth den Prototyp des weltweit ersten wasserstoffbetriebenen Pistenfahrzeugs. Ziel des Forschungsprojekts war es, zu zeigen, dass Wasserstoff ein leistungsstarkes Fahrzeug wie den Leitwolf effizient antreiben kann, und zugleich wertvolle Erkenntnisse für zukünftige Anwendungen der Wasserstofftechnologie zu gewinnen.

Ähnlich wie beim hybriden Husky E-Motion-Prototypen im Jahr 2009 bestand das Hauptziel darin, Wissen, Erfahrung und technisches Fachwissen einer aufkommenden Technologie zu gewinnen, um Prinoth für künftige Entwicklungen optimal zu positionieren. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen stellten wir 2022 einen zweiten Prototypen vor – den Leitwolf mit wasserstoffbetriebenen Verbrennungsmotor (ICE). Diese Version wurde entwickelt, um die Machbarkeit und Leistungsmerkmale der Wasserstoff-ICE-Technologie als Alternative zu Brennstoffzellen zu erforschen.

Beide Prototypen verdeutlichen unser Engagement, verschiedene Wege zur Dekarbonisierung des Pistenfahrzeugbetriebs zu erforschen. Die Projekte helfen, nachhaltige Energiequellen zu bewerten, die der Branche in den kommenden Jahren den Umstieg auf emissionsarme Alternativen ermöglichen könnten.

Reduzierung der Umweltauswirkungen in den Betriebsabläufen

Solarenergie am Hauptsitz von Prinoth

Prinoth hat die Kapazität erneuerbarer Energien am italienischen Standort erheblich erweitert, indem zwei Photovoltaik-Anlagen installiert wurden. Die erste Anlage mit 403,44 Kilowatt-Peak (kWp) wurde im November 2022 in Betrieb genommen, gefolgt von einer zweiten Anlage gleicher Größe im August 2023. Damit beträgt die Gesamtnennleistung 806,88 kWp – ungefähr die Fläche von zwei Fußballfeldern mit Solarmodulen.

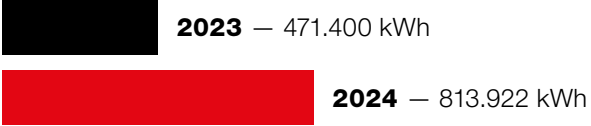
Die Auswirkungen dieser Erweiterung zeigen sich in der deutlichen Steigerung der Energieproduktion: Im Jahr 2024 wurden 813.922 kWh erzeugt, ein erheblicher Anstieg gegenüber 471.400 kWh im Jahr 2023. Diese Menge Strom könnte theoretisch rund 200 durchschnittliche europäische Haushalte ein Jahr lang versorgen* und unterstreicht unser Engagement für Nachhaltigkeit und Energieeffizienz.

Engagement der HTI-Gruppe für grüne Energie

Im Jahr 2024 erzeugte die HTI-Gruppe 55,8 GWh erneuerbare Energie. Genug, um rund 14.000 europäische Haushalte ein ganzes Jahr lang zu versorgen*. Mit Abstand größter Beitrag war die Windenergie, die 89 % der Gesamtproduktion (49,8 GWh) ausmachte. Hinzu kamen 3,74 GWh Wasserkraft sowie 2,32 GWh Solarenergie aus allen Standorten.

Eine zentrale Rolle im Solarsektor spielte die Photovoltaikanlage von Prinoth in Italien, die das wachsende Engagement in Solarenergie unterstreicht. Während die Windkraft weiterhin das Rückgrat der erneuerbaren Produktion von HTI bildet, gewinnt die Solarenergie zunehmend an Bedeutung und stärkt damit das klare Bekenntnis des Unternehmens zu nachhaltiger Energie.

* Basierend auf einem durchschnittlichen Verbrauch von 4.000 kWh pro Haushalt



Emissionsreduktion mit Stage V Motoren



Prinoth war der erste Hersteller von Pistenfahrzeugen und Kettenfahrzeugen, der seine gesamte Flotte mit Stage V Motoren ausstattete. Ein Meilenstein, der bereits vor Jahren erreicht wurde und das langjährige Engagement für saubere Motortechnologie unterstreicht.

Diese fortschrittlichen Motoren reduzieren signifikant Feinstaub- und Stickoxid-Emissionen, ohne die erwartete Leistung und Effizienz zu beeinträchtigen. Aktuell sind Stage V Motoren in allen wichtigen Fahrzeugen aller Geschäftsbereiche verbaut. Durch die frühzeitige Einführung der Stage V Technologie setzte Prinoth einen Benchmark für Nachhaltigkeit in den bedienten Branchen, gewährleistet die Einhaltung strenger Emissionsvorschriften und verbessert gleichzeitig kontinuierlich die Kraftstoffeffizienz und Zuverlässigkeit im Betrieb.

Dieses kontinuierliche Engagement für saubere Lösungen unterstreicht Prinoths Innovationskraft und den Anspruch, Kunden leistungsstarke und zugleich umweltverträgliche Maschinen bereitzustellen.

Academy-Schulungen



Die Prinoth Academy spielt seit ihrer Gründung eine zentrale Rolle bei der Unterstützung unserer Umweltziele. Gegründet 2001 mit den ersten Kursen für Techniker, basiert die Academy auf der Überzeugung, dass Wissen ein Treiber für Nachhaltigkeit ist. Gut geschulte Techniker stellen sicher, dass Fahrzeuge ordnungsgemäß gewartet werden, was zu längeren Lebenszyklen, weniger Verschleißteilen und geringeren Reparaturen führt – alles Faktoren für einen ressourceneffizienteren Betrieb.

2012 wurden die Schulungen auf offizielle Bedienertrainings ausgeweitet. Diese Kurse verbessern nicht nur die Präzision beim Präparieren von Pisten, sondern fördern auch einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit Maschinen. Die Teilnehmenden lernen, wie Treibstoffverbrauch gesenkt, die Präparierung optimiert und Umweltbelastungen minimiert werden können ohne Leistung oder Sicherheit einzuschränken.

Zusätzlich bietet die Prinoth Academy digitale Schulungen an, die flexibles Lernen ermöglichen und den Reiseaufwand sowie den damit verbundenen CO₂-Fußabdruck reduzieren. So werden umweltbewusste Betriebs- und Wartungspraktiken vermittelt und unser Engagement für Innovation und Bildung als Teil einer nachhaltigen Zukunft gestärkt.

ISO 14001 Umweltzertifizierung



Das italienische Werk von Prinoth, in dem alle Pistenfahrzeugmodelle produziert werden, ist nach ISO 14001 zertifiziert, was unser Engagement für systematisches Umweltmanagement und kontinuierliche Verbesserung widerspiegelt.

ISO 14001 ist der international anerkannte Standard für Umweltmanagementsysteme (EMS) und bietet einen strukturierten Ansatz zur Identifizierung und Steuerung von Umweltauswirkungen in allen Betriebsbereichen.

Die Zertifizierung unterstützt die Einhaltung sich entwickelnder Umweltvorschriften, fördert effizienteren Ressourceneinsatz, reduziert Abfall und verbessert die operative Leistung. Durch ISO 14001 wurden Prozesse implementiert, die den Energieverbrauch senken, Materialeinsatz optimieren und Abfälle minimieren – ein Gewinn für Umwelt und Kosten.

Über die betrieblichen Verbesserungen hinaus stärkt ISO 14001 eine unternehmensweite Kultur der Umweltverantwortung. Klare Umweltziele binden Mitarbeitende ein und verdeutlichen Prinoths Überzeugung, dass Nachhaltigkeit eine gemeinsame Verantwortung ist. Außerdem unterstützt die Zertifizierung das Risikomanagement, indem Umweltgefahren frühzeitig erkannt und adressiert werden. Regelmäßige Überwachung und Bewertung der Umweltleistung sorgen dafür, dass wir nicht nur heutige Standards erfüllen, sondern sie kontinuierlich erhöhen.

Minimierung der ökologischen Auswirkungen über alle Geschäftsbereiche



Prinoth legt in allen Geschäftsbereichen großen Wert darauf, die Umweltbelastung seiner Maschinen zu minimieren. Von der Motorentechnologie über vernetzte Dienste bis hin zur Maschinenarchitektur setzen wir gezielte Maßnahmen um, um die Umweltauswirkungen an den Einsatzorten unserer Maschinen zu reduzieren.

Vernetzte Dienste für Nachhaltigkeit: Prinoth Connect



Prinoth Connect ist unser digitales Werkzeugpaket zur Unterstützung einer nachhaltigeren und effizienteren Maschinenbedienung. Es umfasst Funktionen für Flottenmanagement, Wartungsplanung, Aufgabenkoordination und – speziell für Pistenfahrzeuge – Schneemessungen.

Diese Tools ermöglichen datenbasierte Entscheidungen, die Emissionen senken, Ressourceneffizienz steigern und die Lebensdauer der Maschinen verlängern. Durch die Integration digitaler Systeme in den Betriebsalltag unterstützt Prinoth Connect Fahrer und Flottenmanager dabei, Leistung und Umweltziele in Einklang zu bringen, und ist ein zentrales Element unserer Strategie zur Reduzierung der Umweltauswirkungen vor Ort.

Kettenfahrzeuge



Prinoth Kettenfahrzeuge wurden für den Einsatz in abgelegenen und unwegsamen Gebieten entwickelt. Ihr Kernmerkmal – extrem niedriger Bodendruck – bietet deutliche Umweltvorteile. Durch die Gewichtsverteilung auf eine größere Fläche können die Fahrzeuge auf weichem oder empfindlichem Untergrund mit minimaler Bodenverdichtung operieren, was die Bodengesundheit schützt und langfristige Schäden an Ökosystemen reduziert.

Alle Modelle sind mit Stage V Motoren ausgestattet, die Stickoxid- und Partikelemissionen reduzieren, und kompatibel mit Hydrotreated Vegetable Oil (HVO) für zusätzliche CO₂-Reduktionen. Diese Eigenschaften fördern nachhaltige Zugangslösungen in ökologisch sensiblen Gebieten.

Pistenfahrzeuge



Prinoth Pistenfahrzeuge sind auf effizienten Betrieb mit geringer Umweltbelastung ausgelegt. Alle in Italien produzierten Einheiten werden mit HVO, einem erneuerbaren Diesel, der bis zu 90 % CO₂-Emissionen im Vergleich zu fossilen Kraftstoffen reduziert, getestet und ausgeliefert.

Digitale Werkzeuge spielen ebenfalls eine zentrale Rolle dabei, die Pistenpräparierung nachhaltiger zu gestalten. Die Schneehöhenmessung als Teil von Prinoth Connect liefert Echtzeitdaten zur Schneehöhe und ermöglicht es den Fahrern, die Schneeverteilung effizienter zu steuern. Anstatt Schnee in Bereiche zu verschieben, die bereits ausreichend bedeckt sind, können sie sich gezielt auf Stellen konzentrieren, an denen tatsächlich Schnee fehlt und so unnötige Schneebewegungen vermeiden. Das spart nicht nur Kraftstoff durch weniger Schubarbeiten, sondern reduziert auch den Verschleiß von Maschinen und Gelände. Zudem unterstützt es eine gezieltere Beschneidung, wodurch Wasser- und Energieverbrauch gesenkt werden. Die Schneemessung ist damit ein entscheidendes Instrument für ein nachhaltiges Schneemanagement in vielfältigen Winterumgebungen.

Vegetationsmanagement



Prinoths Maschinen für Vegetationsmanagement setzen auf Bodenschutz und ökologische Sensibilität. Präzise Mulchtechnologie sorgt für gezielte Räumung mit minimaler Beeinträchtigung von Umgebungspflanzen und Wurzelsystemen. Niedriger Bodendruck reduziert Bodenverdichtung und Erosion und schützt die Biodiversität, z. B. an Waldrändern, Böschungen oder Versorgungsleitungen.

In Kombination mit effizienten Antriebssystemen und reduzierten Geräuschemissionen können die Maschinen auch in der Nähe von Wildtieren oder Wohngebieten sicher und umweltbewusst eingesetzt werden.

Baumpflege



Unsere Jarraff Baumpflegemaschinen wurden von Grund auf mit dem Fokus auf Öko-Effizienz entwickelt. Die Konstruktion mit niedrigem Bodendruck verhindert Fahrspuren und Bodenverdichtung während des Einsatzes – besonders in sensiblen oder feuchten Geländeabschnitten. Die Maschinen sind auf Präzision ausgelegt und ermöglichen ein gezieltes Schneiden, das unnötige Beeinträchtigungen umliegender Bäume und Vegetation reduziert.

Geräuschdämpfende Eigenschaften sowie moderne Clean-Diesel-Technologie steigern zusätzlich ihre Umweltleistung. Dadurch eignen sie sich optimal für Arbeiten in Wohngebieten, entlang von Stromleitungen oder in geschützten Naturbereichen.

Gebrauchte und generalüberholte Fahrzeuge



Neben alternativen Kraftstoffen und digitalen Werkzeugen unterstützt Prinoth eine nachhaltigere Pistenpräparierung auch durch den Wiederverkauf und die Aufbereitung gebrauchter Fahrzeuge. Im Jahr 2024 standen über 50% der Verkäufe neuer Pistenfahrzeuge im Zusammenhang mit Gebrauchtmaschinenverkäufen, von denen viele generalüberholt wurden, wodurch ihre Lebensdauer verlängert und gleichzeitig der Bedarf an Neuproduktion reduziert wird. Dieser Ansatz schont Rohstoffe, senkt den industriellen Energieverbrauch und minimiert Abfall. Indem wir sicherstellen, dass gebrauchte Maschinen hohe Qualitäts- und Leistungsstandards erfüllen, tragen wir dazu bei, den Lebenszyklus unserer Produkte deutlich zu verlängern.

GEBRAUCHTFAHRZEUGVERKÄUFE

> 50%

VERKÄUFE NEUER PISTENFAHRZEUGE

3.0 Soziale Verantwortung



Soziale Verantwortung

Unser Engagement für Menschen

Bei Prinoth schaffen wir Bedingungen, die es unseren Mitarbeitenden ermöglichen, zu wachsen und erfolgreich zu sein. Als globaler Industriehersteller mit Standorten in mehreren Ländern erkennen wir die Bedeutung einer sicheren, fairen und inklusiven Arbeitsumgebung an. Unsere Personalstrategie orientiert sich an unseren Unternehmenswerten, den Leadership-Richtlinien, internationalen Rahmenwerken sowie den übergreifenden Compliance-Standards der HTI-Gruppe. Wir wollen die Erwartungen unserer Mitarbeitenden, Partner und Gemeinschaften nicht nur erfüllen, sondern übertreffen – durch Investitionen in Menschen, Förderung von Chancengleichheit, Gewährleistung von Gesundheit und Sicherheit sowie Stärkung des Mitarbeiterengagements.

Ethische Governance und Arbeitsstandards



Prinoth arbeitet nach dem HTI Compliance Manual, das Verhaltenskodizes definiert, die für alle Tochtergesellschaften gelten, unabhängig von regionalen Rechtsunterschieden. Dies umfasst Standards zu Geschäftsethik, Arbeitssicherheit, Datenschutz und Beschäftigung. Lokale Geschäftsführende bestätigen die Einhaltung jährlich, wobei die Dokumentation zentral erfasst und überprüft wird. Interne und externe Beraterinnen und Berater unterstützen die kontinuierliche Einhaltung gesetzlicher und ethischer Vorgaben.

Auch wenn all unsere Standorte in Ländern mit strengen Arbeitsschutzgesetzen liegen, schließen unsere internen Richtlinien Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Menschenrechtsverletzungen ausdrücklich aus. Zudem unterstützen wir Arbeitnehmerrechte durch Tarifverträge in Italien und Österreich sowie durch lokal gesetzeskonforme Richtlinien an allen Standorten.

Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden



Die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden ist grundlegend für unsere Betriebsabläufe. An unseren Produktionsstandorten gelten strenge Sicherheitsstandards wie ISO 45001 – der internationale Standard für Arbeitssicherheitsmanagement – sowie lokale Programme wie AWAIR in Minnesota, die auf proaktive Gefahrenprävention und Mitarbeiterbeteiligung setzen. Zu den Maßnahmen gehören kontinuierliches Risiko-Monitoring, Protokolle zur Vorfallmeldung, Ursachenanalysen und Verbesserungsmaßnahmen.

Zur Förderung von Work-Life-Balance und psychischem Wohlbefinden bieten wir familienfreundliche Regelungen wie flexible Arbeitszeiten, Homeoffice-Möglichkeiten und Urlaubsmodelle, die sich an Schulferien orientieren. An großen Standorten bieten wir zudem eine erweiterte Krankenversicherung, um den Zugang zu hochwertiger Gesundheitsversorgung zu verbessern. Das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden erfassen wir regelmäßig durch Befragungen, die sowohl physische als auch psychische Gesundheit berücksichtigen.

Mitarbeiterengagement und Beteiligung



Prinoth fördert eine Kultur der offenen Kommunikation und Beteiligung. Wir setzen auf direkte Interaktion und strukturierten internen Dialog mit unseren Mitarbeitenden. Feedback sammeln wir über verschiedene Kanäle, darunter Town Halls, Abteilungsdialoge, Vorschlagssysteme in Österreich und Italien sowie Innovationsprogramme in Kanada.

Die Führungsebene – einschließlich lokaler Geschäftsführer, HR Direktoren und CEOs – treibt den internen Dialog voran. Neue gruppeneinheitliche Tools standardisieren künftig Befragungen und Feedbacksysteme über alle Standorte hinweg.

Faire Vergütung und Sozialschutz



Prinoth hält sich an die nationalen Lohnregelungen aller Betriebsstandorte. Die Gehälter werden jährlich mit Marktstandards abgeglichen, um faire Vergütung sicherzustellen. Mitarbeitende profitieren zudem von Bonuszahlungen und Leistungsanreizen. Eine transparente Gehaltsstruktur und jährliche Leistungsbeurteilungen fördern Fairness und Gleichberechtigung, mit besonderem Augenmerk auf Entgeltgleichheit zwischen den Geschlechtern.

Alle Mitarbeitenden sind durch nationale oder unternehmensbasierte Sozialschutzprogramme abgesichert, einschließlich Krankenversicherung, Arbeitslosigkeit, Elternzeit, Invalidität und Altersvorsorge.

Chancengleichheit und faire Behandlung



Prinoth verpflichtet sich zu Gleichbehandlung und Antidiskriminierung. Unser Code of Ethics schreibt faire Beschäftigungspraktiken unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Religion oder ethnischer Herkunft vor. Frauen sind – entsprechend den Branchentrends – noch unterrepräsentiert. Wir arbeiten jedoch gezielt daran, den Anteil weiblicher Führungskräfte zu erhöhen.

Bis 2027 streben wir eine formale Zertifizierung für Geschlechtergleichstellung nach nationalen Standards an. Diese erkennen messbare Maßnahmen zur Verringerung von Gender-Gaps in Vergütung, Führung und Karriereentwicklung an. Zudem erfassen unsere HR-Systeme künftig auch eine nicht-binäre Kategorie, um eine präzise und respektvolle Berichterstattung sicherzustellen.

Schulung und Weiterbildung



Wir unterstützen kontinuierliches Lernen durch Programme wie HTI College, Talententwicklung und Nachfolgeplanung. Trainingsstunden und Teilnahme an Entwicklungsprogrammen werden erfasst. In Kanada gelten regelmäßige Leistungs- und Karrierebewertungen derzeit nur für Verwaltungs- und Fachkräfte. Bis 2025 wird dies auf alle Mitarbeitenden ausgeweitet.

Führung und Unternehmenskultur



Unsere Führungsphilosophie von Prinoth basiert auf gemeinsamen Werten und den HTI Leadership Guidelines, die Verantwortung, Weiterentwicklung, Inklusion und Leistung fördern. Wir arbeiten daran, diese Werte durch konkrete Maßnahmen und Instrumente noch stärker in den Arbeitsalltag zu übertragen.

Unsere Kernwerte sind: Teamarbeit, hohe Qualität, Vertrauenswürdigkeit, Leadership, Kreativität und Innovation, Effizienz sowie Kundenfokus. Sie prägen die Unternehmenskultur und das Mitarbeitererlebnis an allen Standorten.

Talente gewinnen und binden



Eine zentrale Herausforderung ist die Rekrutierung von Fachkräften in bestimmten Regionen. Wir begegnen dieser durch lokale Einstellungsstrategien, Ausbildungs- und Traineeprogramme, Schulpartnerschaften und starkes Employer Branding. Neben grundlegenden Benefits wie Kantinen und Transport fokussieren wir uns auf langfristige Mitarbeiterbindung durch Weiterbildung, Inklusion und gezielte Karriereentwicklung.

Datenschutz



Wir verpflichten uns, personenbezogene Daten von Mitarbeitenden, Kunden und Partnern zu schützen. Der HTI Privacy Code legt Verantwortlichkeiten fest und gewährleistet die Einhaltung europäischer Datenschutzstandards, einschließlich DSGVO. Mitarbeitende werden beim Onboarding über Rechte und Pflichten informiert. Unser Ziel ist ein verantwortungsvoller, sicherer und transparenter Umgang mit Daten, um Vertrauen zu schaffen und individuelle Privatsphäre zu schützen.

Offene Kanäle und Whistleblower-Schutz



Mitarbeitende können Bedenken über Vorgesetzte, HR oder strukturierte Vorschlagsprogramme melden. Zusätzlich gibt es ein anonymes Meldeverfahren über das externe HTI Whistleblower System, das von einer unabhängigen Stelle überwacht wird. Alle Meldungen werden diskret behandelt, und Schutz vor Repressalien ist garantiert. Diese Maßnahmen fördern eine Kultur der Offenheit, des Vertrauens und der Verantwortung.

Wichtige Kennzahlen der Belegschaft



Prinoth beschäftigte im Jahr 2024 rund 1.000 Mitarbeitende, davon 82 % Männer und 18 % Frauen. 15 % der Belegschaft sind unter 30 Jahre alt, 26 % über 50 Jahre. Befristete Beschäftigung macht nur einen kleinen Anteil von 2 % aus.

An allen Standorten wurden weder arbeitsbedingte Todesfälle noch schwerwiegende Sicherheitsvorfälle gemeldet. Zusätzlich zu den gesetzlichen Leistungen bietet Prinoth an mehreren Standorten erweiterte Elternzeitregelungen sowie eine ergänzende Gesundheitsversorgung an.

4.0 Governance- Struktur





Vorstandsstruktur

Bei Prinoth besteht der Vorstand aus drei Mitgliedern, die für die strategische Leitung und die operative Aufsicht aller Geschäftsbereiche verantwortlich sind. Der Präsident & CEO, Klaus Tonhäuser, ist gleichzeitig CEO der Geschäftsbereiche Vegetationsmanagement und Kettenfahrzeuge. Horst Haller leitet als CEO den Geschäftsbereich Pistenfahrzeuge, während Stefan Orgler als CFO für das Finanzmanagement und die Verwaltung des Unternehmens zuständig ist. Diese schlanke Governance-Struktur ermöglicht schnelle Entscheidungsprozesse und sorgt für klare Verantwortlichkeiten in allen zentralen Geschäftsbereichen.

Der Vorstand tagt monatlich, um die operative Leistung zu prüfen, strategische Prioritäten abzustimmen und Geschäftsrisiken zu adressieren. Quartalsweise Treffen mit dem erweiterten Führungsteam – bestehend aus funktionsübergreifenden Gruppenmanagern – fördern koordinierte Planung, Ressourcenabstimmung und Wissensaustausch. Zusätzlich trifft sich der Vorstand vierteljährlich mit den vollständigen Führungsteams aller Geschäftsbereiche, um eine Kultur der Offenheit, Zusammenarbeit und gemeinsamen Verantwortung zu fördern.

Wir arbeiten in einem zweistufigen Governance System. Der Unternehmensvorstand wird vom HTI Advisory Board überwacht, das aus nicht-exekutiven Mitgliedern besteht. Dieses Aufsichtsgremium gewährleistet unabhängige Prüfung wichtiger Entscheidungen, Abstimmung mit der Gruppenstrategie und die Einhaltung rechtlicher und ethischer Standards. Die Trennung von Management- und Aufsichtspflichten unterstützt stabile Unternehmensführung und schützt langfristig die Interessen der Stakeholder.

Transparenz und Rechenschaftspflicht sind zentrale Elemente des Prinoth Governance Ansatzes. Klare Berichtswege, regelmäßige Leistungsbewertungen und strukturierte Kommunikationskanäle sorgen dafür, dass Entscheidungen informiert und messbar sind. Durch die Integration von Aufsicht auf Unternehmens- und Gruppenebene stärkt Prinoth seine Verpflichtung zu verantwortungsvoller Führung, ethischem Handeln und kontinuierlicher Verbesserung.

HTI Compliance Manual



Das HTI Compliance Manual bietet einen einheitlichen Rahmen für rechtliches und ethisches Verhalten in allen HTI-Unternehmen weltweit. Entwickelt in Übereinstimmung mit ISO 37301:2021, definiert es Standards für Integrität, Verantwortung und Governance. Ziel ist es, sicherzustellen, dass gesetzliche Anforderungen, interne Regeln und ethische Erwartungen konsequent verstanden und angewendet werden.

Das Manual behandelt zentrale Bereiche wie Anti-Korruption, Kartellrecht, Datenschutz, Arbeitssicherheit, Umweltstandards, geistiges Eigentum, Produkt- und Prozessqualität sowie Finanz- und Steuerkonformität. Jedes Thema wird durch dedizierte Kodexe adressiert, die das Fundament des HTI-Compliance-Programms bilden, einschließlich Ethik- und Geschäftsverhaltenskodex, Kodex zur Bekämpfung von Bestechung sowie Datenschutz- und IT-Kodexe.

Alle HTI-Mitarbeitenden, insbesondere in compliance-relevanten Bereichen, haben Zugriff auf das Manual und die zugehörigen Codes, um Verständnis und Einhaltung der Standards zu unterstützen. Jede HTI-Gesellschaft wird durch einen lokalen Compliance Officer unterstützt. Die Gesamtkoordination

liegt beim HTI Group Compliance Officer. Fehlt ein Officer, übernimmt automatisch die Geschäftsführung die lokalen Compliance-Aufgaben.

Compliance ist kein isolierter Bereich, sondern ein integraler Bestandteil verantwortungsvoller Unternehmensführung. Sie arbeitet eng mit internem Audit, Risikomanagement und internen Kontrollsystemen zusammen, um ethisches Handeln und Rechtssicherheit zu gewährleisten.

Das Handbuch und die dazugehörigen Materialien stehen in allen Regionen zur Verfügung, in denen Unternehmen der HTI-Gruppe tätig sind. Sie sind so verfasst, dass sie den lokalen Vorschriften entsprechen und Widersprüche vermeiden – strengere lokale Gesetze haben dabei stets Vorrang. Damit wird sowohl die Zugänglichkeit als auch die rechtliche Gültigkeit für alle HTI-Mitarbeitenden sichergestellt und eine Kultur ethischen Handelns, rechtlicher Sicherheit und transparenter Unternehmensführung gestärkt.

Ethikkodex



Der HTI Ethik- und Geschäftsverhaltenskodex bildet die Grundlage für ethische Entscheidungen und professionelles Verhalten in allen HTI-Unternehmen. Genehmigt vom HTI-Vorstand, legt er Werte und Verhaltensstandards fest, die Mitarbeitende, Management, Geschäftspartner und Zeitarbeitskräfte in ihrem Alltag und bei strategischen Entscheidungen leiten.

Der Kodex fördert Grundprinzipien wie Ehrlichkeit, Transparenz, Fairness, Loyalität, Professionalität, Umweltverantwortung und die Einhaltung aller geltenden Gesetze. Er gilt für Mitarbeitende, Berater, Auftragnehmer, Agenten, Lieferanten und andere externe Partner. Vertragsbeziehungen unterliegen den Prinzipien des Kodex. Verstöße können zur Beendigung führen.

Die Einhaltung des Kodex ist für alle Adressaten verbindlich und bildet einen integralen Bestandteil der Arbeits- und Geschäftsbeziehungen. Der Kodex enthält klare Bestimmungen zum Umgang mit Interessenkonflikten, unzulässigen Geschenken oder Einladungen sowie zur Wahrung der Integrität im Umgang mit Kunden, Lieferanten und öffentlichen Institutionen.

Die Überwachung erfolgt durch benannte Aufsichtsorgane, die für die Förderung des Bewusstseins für

den Kodex, die Untersuchung möglicher Verstöße und die Unterstützung bei der Entwicklung interner Verfahren zur Minimierung ethischer Risiken zuständig sind. Bei Verstößen werden Sanktionen einheitlich, unparteiisch und adäquat angewendet.

Die HTI-Gruppe verpflichtet sich zu einer breiten Kommunikation des Kodex über alle Unternehmen und Standorte hinweg. Er steht allen Mitarbeitenden sowie relevanten Dritten über interne Kanäle und Unternehmenswebsites zur Verfügung. Aktualisierungen erfolgen nach Bedarf, um die Relevanz sicherzustellen, einschließlich der Anpassung an neue Vorschriften und gesellschaftliche Erwartungen.

Durch die Verankerung des Ethikkodex in ihrer Governance-Struktur unterstreicht die HTI-Gruppe ihr Engagement für Fairness, gegenseitigen Respekt und das langfristige Vertrauen ihrer Stakeholder.

HTI Leadership Guidelines



Um eine einheitliche und wertebasierte Führungskultur im gesamten Unternehmen zu fördern, hat die HTI-Gruppe 2025 neue Leadership Guidelines eingeführt. Diese Leitlinien bieten allen Führungskräften klare Orientierung und definieren, wie effektive Führung im Arbeitsalltag aller HTI-Unternehmen aussieht.

Diese Prinzipien fördern verantwortungsbewusste, kompetente, kooperative und zukunftsorientierte Führung. Bei Prinoth dienen sie als gemeinsame Standards für Führungshandeln und werden durch Workshops und Dialoge aktiv umgesetzt.

Fünf zentrale Prinzipien:

- VERANTWORTUNG
- LEISTUNG
- TEAMGEIST
- ENTWICKLUNG
- NACHHALTIGKEIT

Whistleblowing und ethische Meldungen



Bei Prinoth fördern wir ethisches Verhalten, Transparenz und Verantwortlichkeit in unserer gesamten Organisation und entlang der Wertschöpfungskette. Zur Unterstützung stellen wir eine sichere, von Dritten betriebene Whistleblowing-Plattform bereit, über die Einzelpersonen ernsthafte Anliegen vertraulich bzw. vollkommen anonym melden können.

Das Online-Tool zur Meldung von Fehlverhalten der HTI ist für alle Mitarbeitenden, Lieferanten, Partner und externe Stakeholder zugänglich. Meldungen können zu unethischem, illegalem oder gegen Unternehmensrichtlinien verstoßendem Verhalten abgegeben werden – insbesondere in Fällen, die andernfalls möglicherweise nicht bekannt würden. Dies umfasst unter anderem, ist aber nicht beschränkt auf:

- Korruption oder Betrug
- Schwere Verstöße gegen interne Richtlinien
- Menschenrechtsverletzungen
- Umwelt- oder Rechtsverstöße

Alle Meldungen werden von einer unabhängigen Drittpartei geprüft, um Objektivität und eine sichere Handhabung zu gewährleisten. Falls erforderlich, werden Fälle gemäß den festgelegten Governance-Prozessen an die zuständigen internen Stellen weitergeleitet.

Das System ermöglicht es Whistleblowern zudem, Meldungen nachzuverfolgen – auch anonym – um zusätzliche Informationen bereitzustellen, den Status zu überprüfen oder auf Rückfragen zu reagieren.

Prinoth verfolgt eine strikte Antivergeltungs-Politik. Personen, die in gutem Glauben Meldungen abgeben, sind vollständig gegen jede Form von Repressalien geschützt, im Einklang mit der EU-Whistleblowing-Richtlinie und den internen Standards.

Durch die Bereitstellung dieses sicheren und unabhängigen Kanals unterstreicht Prinoth sein Engagement für verantwortungsvolles Wirtschaften und stärkt das Vertrauen innerhalb seines internen und externen Stakeholder-Netzwerks.